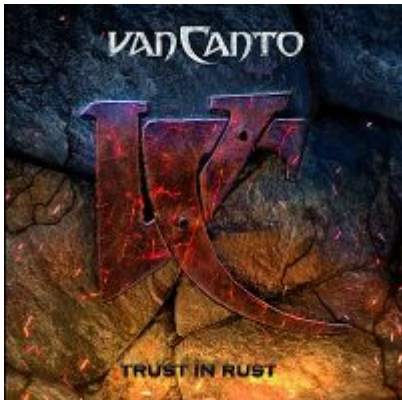


## Musik | Interview: Van Canto

Es gibt wohl kaum eine andere deutsche Metal-Band, die so faszinierend ist, wie **VAN CANTO**. Im Laufe ihrer anhaltenden Karriere bescherte die Band ihren Fans nicht nur viele schöne Momente auf der Bühne, sondern auch abseits des Scheinwerferlichts gab es ein weiteres tolles Crossover-Projekt namens ›Feuerstimmen‹. Zum baldigen Tourstart für das neueste Album sprach **ANNA NOAH** mit **VAN CANTO**-Sänger Stefan Schmidt.



Als Liebhaber melodischer Metal-Musik ist man bei **VAN CANTO** genau richtig. Seit der Gründung der Band im Jahre 2006 sind sie ihrem Stil treu geblieben. Natürlich gibt es immer auch Weiterentwicklungen, die aber nicht problematisch sind, weil sie ihre Musik noch besser machen. Ihre Alben werden von einem breiten Publikum regelrecht eingesogen, im Bestfall so oft wie möglich. Da trifft es sich gut, dass die neue Platte *Trust in Rust* wieder einwandfrei als ein Ganzes funktioniert.

**VAN CANTO**-Sänger Stefan Schmidt über die baldige Tour und das neue Album:

**TITEL:** [Wie würdet ihr Menschen, die euch noch nie gehört haben, eure Musik beschreiben?](#)

Wir machen Metal A Capella, unsere Musik besteht aus Drums und vielen Stimmen, ist kraftvoll, melodisch und macht Spaß.

### Metal A Capella

**VAN CANTO** wird aufgrund ihres Sound-Arrangements, des Bühnenauftritts und der gewählten Coverversionen als Metal-Band deklariert. Kompositorisch bewegt sich die Band im modernen Power Metal und wird oft mit Bands wie »Nightwish« oder »Blind Guardian« verglichen.

Rhythmus- und Sologitarren, Bass und Keyboard-Flächen werden durch die Stimmen der Sänger imitiert, die diese Imitation selbst als »Rakkatakka«-Gesang bezeichnen. Auch der Effekt des Wah-Wah-Pedals wird rein mit dem Mund erzeugt.

[Warum startet eure Trust in Rust-Tour in Amsterdam? Strategische oder persönliche Gründe?](#)

Es spielen viele Überlegungen mit rein, wenn man eine Tour plant. Z.B. die perfekte Route, was Busfahrten angeht und natürlich müssen auch die entsprechenden Locations verfügbar sein. Amsterdam ist ein toller Start für uns und wir können es kaum abwarten.

[Was dürfen die Fans von der Tour erwarten?](#)

Wie immer viel Kraft, viel Stimmen und viel Spaß vor und auf der Bühne.

[Ihr habt zwei neue Mitglieder ... wann habt ihr euch zum ersten Mal getroffen und wie läuft die Teamarbeit seither?](#)

Ike ist ja nicht wirklich neu, er hat lediglich auf der Tour zum vorherigen Album ausgesetzt, von daher ist er eigentlich nie weg gewesen. Hagen ist unser neuer Leadsänger, ein feiner Kerl und ein toller Sänger, der auch ein paar neue Nuancen mit reinbringt, siehe *Hell's Bells* und *Desert Snake*.

Habt ihr einen Lieblingstitel auf dem aktuellen Album, den ihr besonders gern spielt – falls ja, welchen?

Ich freue mich tierisch auf *Desert Snake* und *Neverland*, habe aber wie immer jeder Tag ein neues Lieblingslied. (lacht)

Ich persönlich mag *Javelin* – es beinhaltet das Konzept Hoffnung, was ich auch sehr gerne in meine eigenen Geschichten und Artikel einfließen lasse. Daher eine kleine Überleitung zur nächsten Frage – was hat euch zu dem Song inspiriert?

Cool, danke! Ja, Hoffnung ist etwas, das in unseren Texten oft wiederkehrt, genau wie andere, grundsätzlich positive Elemente. Hoffnung, Glauben an die eigene Stärke, Vertrauen in das, was du tust, das alles sind Motive, die sich sehr gut mit der kraftvollen und melodischen Musik transportieren lassen. Die genaue Inspiration für *Javelin* weiss ich gar nicht mehr, es ist mir auch eher wichtig, eine Stimmung zu transportieren, in der ich mich während des Songwritings befand. Was der Hörer (oder auch ich) Monate später dann für sich rauszieht, muss nicht zwangsweise das sein, was ich ›reingeschrieben‹ habe.

Was für Filme, Bücher, Bands, etc. inspirieren euch zu euren Songtexten? Oder gibt es auch andere Einflüsse – z.B. Traumvisionen?

Hm, mich inspirieren eher momentane Stimmungen. Die können ihren Ursprung in einem Buch oder einem Film haben, aber auch in alltäglichen Ereignissen oder einfach in Gedanken, die ich mir gemacht habe.

Als ihr anfangt, am Album zu arbeiten ... hattet ihr da eine genaue Vorstellung davon, wie es am Ende klingen würde? Falls ja, ist sie eingetroffen, hat sie sich verschoben?

Gute Frage, da verblasst natürlich die Erinnerung. Richtig ›verschoben‹ hat sich nichts, wir wollten aber auf jeden Fall die Möglichkeiten einer neuen Leadstimme und auch die Tatsache, dass wir jetzt zu siebt singen können, nutzen. *Heading Home* z.B. ist sehr dicht arrangiert, und würde mit sechs Stimmen definitiv anders klingen als nun mit sieben.

Was darf bei euren Auftritten nie fehlen?

Ein Mikro für jeden Sänger? Haha. Ich weiß nicht genau. Spaß, gute Laune und tolle Fans, das klappte bisher in 100% der Fälle. Und wahrscheinlich *The Mission*, sonst lässt man uns nicht von der Bühne, haha.

Eine Frage zu ›Feuerstimmen‹ – euer Crossmedia-Projekt, das Fantasyroman und VAN CANTO-Musik verbindet und sich auch gegenseitig beeinflusst – wie ist das bei den Fans angekommen? Ist da evtl. noch mehr geplant?

Ich denke, es ist sehr gut angekommen, aber das ist nichts, was man jetzt dauernd, oder zu oft machen sollte. Es sollte etwas Besonderes sein, und uns war klar, dass wir zunächst erst mal wieder ein ›normales‹ Van Canto Album machen wollen. Einen genauen Masterplan, wie es weitergeht, gibt es momentan noch nicht. Es kann aber auch durchaus wieder drin sein, ein Konzeptalbum zu schreiben, warten wir es ab.



Zum Abschluss etwas Philosophisches: Hofft ihr, mit eurer Musik das Leben der Leute positiv zu verändern? Gibt es da eine Art Sendungsbewusstsein?

Also die Hoffnung, dass sich jemand durch unsere Musik positiv beeinflusst fühlt, haben wir, und das wurde uns auch schon oft in persönlichen Nachrichten bestätigt. Sendungsbewusstsein haben wir keines, zumindest kein bewusstes. Aber gute Laune verbreiten ist ja schon mal was.

Und ob das etwas ist!

Wir sind gespannt auf das Konzert und bedanken uns für das tolle Interview.

| [ANNA NOAH](#)

| FOTOS: © Napalm Records

**Reinschauen**

| [Tourdaten](#)